



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Thierhausen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

zwo Meilen oder 3. Stund gehens von Bom-
mel / 4. Stunde von der Andreas-Schanz.
Und ob sie wol auf einer Seiten mit Morast/
auf der andern aber mit der Bael umgeben/
so ist sie doch noch über das durch die Kunst
mit Bollwerken und Schanzen auf das beste
verwahrt. Ist vor Jahren eine mächtige
Handelsstadt gewesen.

Thienen.

Thienen ist eine vornehme Stadt in Bra-
bant / und dessen Landes Theil / so man
vorgezeiten das Haspengau / oder Hasbaniam
genennet hat / 3. Meilen von Löwen gelegen.
An. 1649. thate das Wasser um diese Stadt
grossen Schaden / also / daß allein derselbe
allhier auf eine Tonne Goldes / und darüber/
geschäget ward.

Thierenstein.

Thierenstein ist ein Städtlein / Kloster und
Schloß in Unter-Oesterreich / an der Do-
nau / und eine Meil Weegs oberhalb der
Stadt Stein. Das Schloß ist im ehemali-
gen Krieg zerstöret worden.

Thierhausen.

Thierhausen ist ein Benedictiner-Kloster
in Ober-Bayern / an dem Fisch-reichen
Fluß Ach oder Vich / nicht weit vom Lech/dren
Meilen von Augsburg / und so viel auch von
Ehonaumerth / an einem gar lustigen und
fruchtbaren Ort / und auf einem erhöhten
Hügel gelegen / so Herzog Thassilo / ums
Jahr Christi 770. erbauet / Kaiser Lotharius
I. aber wieder aufgerichtet / und folgendes die
von

von Wittelspach vermehret / und reichlich begabet haben.

Zbissen.

Zbissen sind zweyerley dieses Namens / das eine wird Zlerzbissen / weil es nahend der Zler / und das andere Ristzbissen / weil es bey dem Wasser Riß / gelegen / genennet. Das erste ist ein doppeltes Schloß / 2. Weil Weegs ohngefehr oberhalb Ulm / auf Memmingen zu / und samt dem Marktflecken dabey ; das andere ist ein Schloß und Flecken / bey 2. Meilen ohngefehr von Vöhrach / auf Ulm zu.

Zbonauwerth.

Zbonauwerth ist ehedessen eine Reichsstadt gewesen / gehöret aber antzo Chur-Bayern / ligt an der Zbonau / ohngefehr 9. Meilen von Ulm / auf einem lustigen Hügel. Hat 3. seine Vorstädte / aus welchen die untere Vorstadt Rieth genant / mit einer Mauer umgeben / und durch den Fluß Wernitz / so allhier bey der Stadt in die Zbonau lauffet / von derselben abgesondert ist. Die andere Vorstadt gegen Morgen wird Käderin genant / und die dritte ist gegen Mitternacht / davor der Flecken Berg ligt. Neben der Stadt von Morgen zur Rechten / ligt auch ein hoher Berg / der Schellenberg genant. In der Stadt / und fast am Ende derselben / hats ein feines / grosses und lustiges Kloster / zum heiligen Creutz genant / so An. 1100. gestiftet worden ; wie auch eine feine Kirche zu unsern Frauen an der Markt / welche die vornemste ist / und einen zierlichen und mit grünen Ziegeln